



**STEUERBERATERKAMMER
RHEINLAND-PFALZ**

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz
Hölderlinstr. 1, 55131 Mainz

Name, Vorname Prüfling: _____

Prüfungsklausuren und Prüfungspapier sind mit Ihrem Namen zu versehen!

**ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2020/2021
IM STAATLICH ANERKANNTEN AUSBILDUNGSBERUF
STEUERFACHANGESTELLTE / STEUERFACHANGESTELLTER**

Prüfungsfach: Steuerwesen
Prüfungstag: 25. November 2020
Bearbeitungszeit: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr (150 Minuten)
Erlaubte Hilfsmittel: lt. Ladungsschreiben
Prüfungsort: Mainz

Bewertung der Klausur durch den Prüfungsausschuss:

	Erreichbare Punkte	Erreichte Punkte Erstkorrektur	Erreichte Punkte Zweitkorrektur
Teil I Einkommensteuer	45,5 Punkte	..... Punkte	..... Punkte
Teil II Körperschaftsteuer	10,5 Punkte	..... Punkte	..... Punkte
Teil III Gewerbesteuer	11,5 Punkte	..... Punkte	..... Punkte
Teil IV Umsatzsteuer	25,5 Punkte	..... Punkte	..... Punkte
Teil V Abgabenordnung	7 Punkte	..... Punkte	..... Punkte
Gesamt	100 Punkte	..... Punkte	
		Note	
Korrigiert von	.....	.....
	1. Korrektor	2. Korrektor	

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der schriftlichen Prüfung:

1. Die Prüfungsklausur umfasst die folgenden Seiten:

Teil I Einkommensteuer 3 – 12

Teil II Körperschaftsteuer 13 – 15

Teil III Gewerbesteuer 16 – 18

Teil IV Umsatzsteuer 19 – 26

Teil V Abgabenordnung 27 – 28

Prüfen Sie die Prüfungsklausur auf ihre Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

2. Bitte tragen Sie Ihre Lösung direkt bei der jeweiligen Aufgabe ein. Sollte der Platz Ihrer Meinung nach nicht ausreichen, verwenden Sie bitte das beigefügte Prüfungspapier.
3. Alle Aufgaben- und Lösungsblätter sind abzugeben.
4. Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden.
5. Rechenwege müssen ersichtlich sein. Endergebnisse alleine werden nicht bewertet.
Stichwortartige Antwort genügt. Hinweise auf Paragraphen alleine genügen nicht.
6. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben.

Sachverhalt 1**11 Punkte**

Die unbeschränkt steuerpflichtige Julia Jasper (J) ist angestellte Musicaldarstellerin und lebt in Köln. Sie ist ledig und 25 Jahre alt.

J erhält ein monatliches Bruttogehalt i. H. v. 2.350 EUR. Den Auszahlungsbetrag überweist ihr Arbeitgeber immer zum Monatsende auf ihr Bankkonto.

Für eine erfolgreiche Premiere Anfang 2019 erhielt J eine Sonderzahlung von 2.000 EUR brutto. Diese wurde ihr zusammen mit dem Gehalt für Februar 2019 ausbezahlt.

J fährt für die Proben und die Aufführungen mit der Bahn zur ersten Tätigkeitsstätte. Das Bahnticket kostet 43,50 EUR pro Monat. Die Bezahlung erfolgt monatlich per Lastschrift vom Bankkonto der J. An 63 Tagen ging J zu Fuß zur Arbeit. Die einfache Entfernung beträgt 5,2 Kilometer. Insgesamt suchte sie ihre erste Tätigkeitsstätte unstrittig an 260 Tagen auf.

Um sich fit zu halten, hat J einen Fitnessstudio-Vertrag abgeschlossen. Die monatliche Abbuchung für die Mitgliedschaft beträgt 26,50 EUR.

Aufgrund ihrer Tätigkeit hat J eine Unfallversicherung abgeschlossen, die speziell ihre beruflichen Risiken absichert. Sie zahlt dafür einen jährlichen Beitrag von 114 EUR.

Um eine bessere Rolle als Darstellerin zu bekommen, ist J in 2019 zu drei Castings nach Hamburg gefahren. Die Zugtickets erwarb sie für jeweils 52 EUR. Sie verließ an diesen Tagen um 08:00 Uhr morgens ihre Wohnung und kam gegen 22:00 Uhr zurück.

Weitere Werbungskosten entstanden J für das Jahr 2019 nicht.

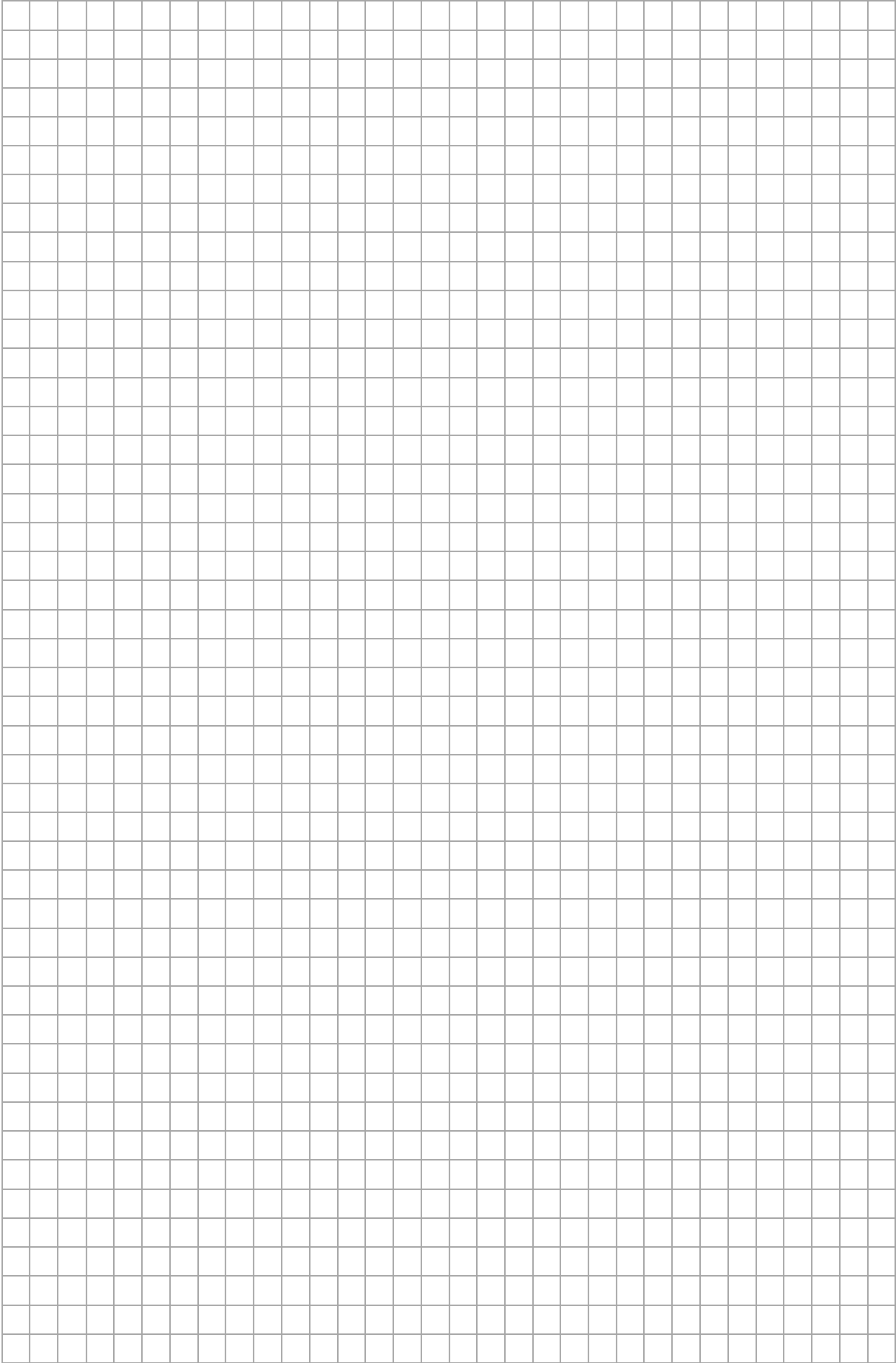
Da J leidenschaftliche Sängerin ist, unterstützte sie 2019 ganzjährig einen gemeinnützigen Musikverein bei der musikalischen Förderung von Kindern. Für das Unterrichten der Kinder erhielt J eine Aufwandsentschädigung von monatlich 125 EUR.

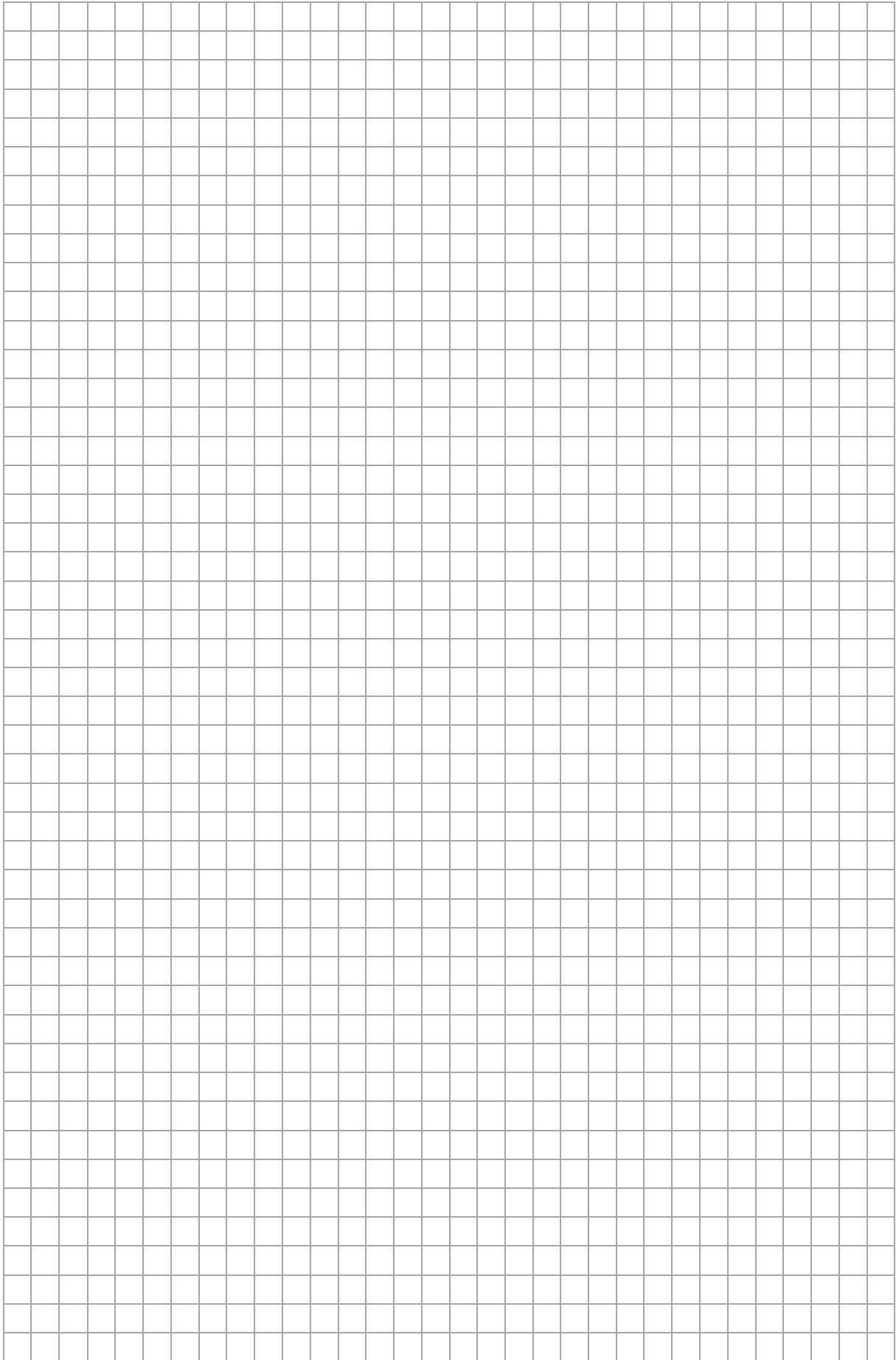
Aufgabe

Berechnen Sie die Höhe der Einkünfte der J für den Veranlagungszeitraum 2019!

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Lösung





Sachverhalt 2

20,5 Punkte

Birgit Bauer (B) lebt in Leipzig und ist unbeschränkt steuerpflichtig.

B erwarb ein vermietetes Grundstück mit einem Gebäude (Baujahr 2000) in Halle. Die Unterzeichnung des Notarvertrags erfolgte am 21. Dez. 2018, der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erfolgte am 1. Feb. 2019, die Eigentumsumschreibung im Grundbuch erfolgte am 20. März 2019.

Der Erwerb erfolgte im Rahmen einer Geschäftsveräußerung im Ganzen, wobei der Verkäufer, soweit wie möglich, nach § 9 UStG optiert hatte.

Das Haus, bestehend aus zwei gleich großen Einheiten, wird von folgenden Mietern genutzt:

Erdgeschoss: Mieter 1 betreibt dort eine Apotheke
Obergeschoss: Mieter 2 ist Humanmediziner und nutzt das OG als Praxis

Der Gesamtkaufpreis für das bebaute Grundstück betrug 500.000 EUR. Der Bodenrichtwert für das 1.500 m² große Grundstück beträgt 27,50 EUR je m².

Zudem sind folgende Kosten entstanden:

- Grunderwerbsteuer	25.000 EUR
- Notarkosten (Kaufvertragsbeurkundung, inkl. 19 % USt)	3.570 EUR
- Amtsgerichtsgebühren (Eintragung des Eigentümerwechsels)	1.000 EUR

Die monatliche, jeweils zum 25. des Monats erhaltene Miete beträgt:

- für das Erdgeschoss	1.190 EUR
- für das Obergeschoss	1.190 EUR

Der Verkäufer zahlte die von den Mietern eingenommenen Kauttionen i. H. v. jeweils 3.500 EUR am 1. März 2019 an B aus.

Die in 2019 von B gezahlten Grundbesitzabgaben betragen:

- Grundsteuer	1.200 EUR
- Versicherungsbeiträge (inkl. 19 % Versicherungsteuer)	2.400 EUR
- sonstige Betriebskosten (inkl. 19 % USt)	7.000 EUR

Für das für die Vermietung eingerichtete Bankkonto zahlte B 2019 Kontoführungsgebühren i. H. v. 94 EUR. Zudem wurden auf dem Konto Habenzinsen von insgesamt 18 EUR gutgeschrieben.

B fuhr 2019 insgesamt 21 mal die Strecke von Leipzig nach Halle, einfache Entfernung 45 Kilometer, um mit den Mietern, der Hausverwaltung und Handwerkern Absprachen zu treffen.

B übte 2019 keine weitere unternehmerische Tätigkeit aus. Sie hat gemäß § 9 UStG optiert. Sie hat keine Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben. Die Steuer wird nach vereinnahmten Entgelten berechnet.

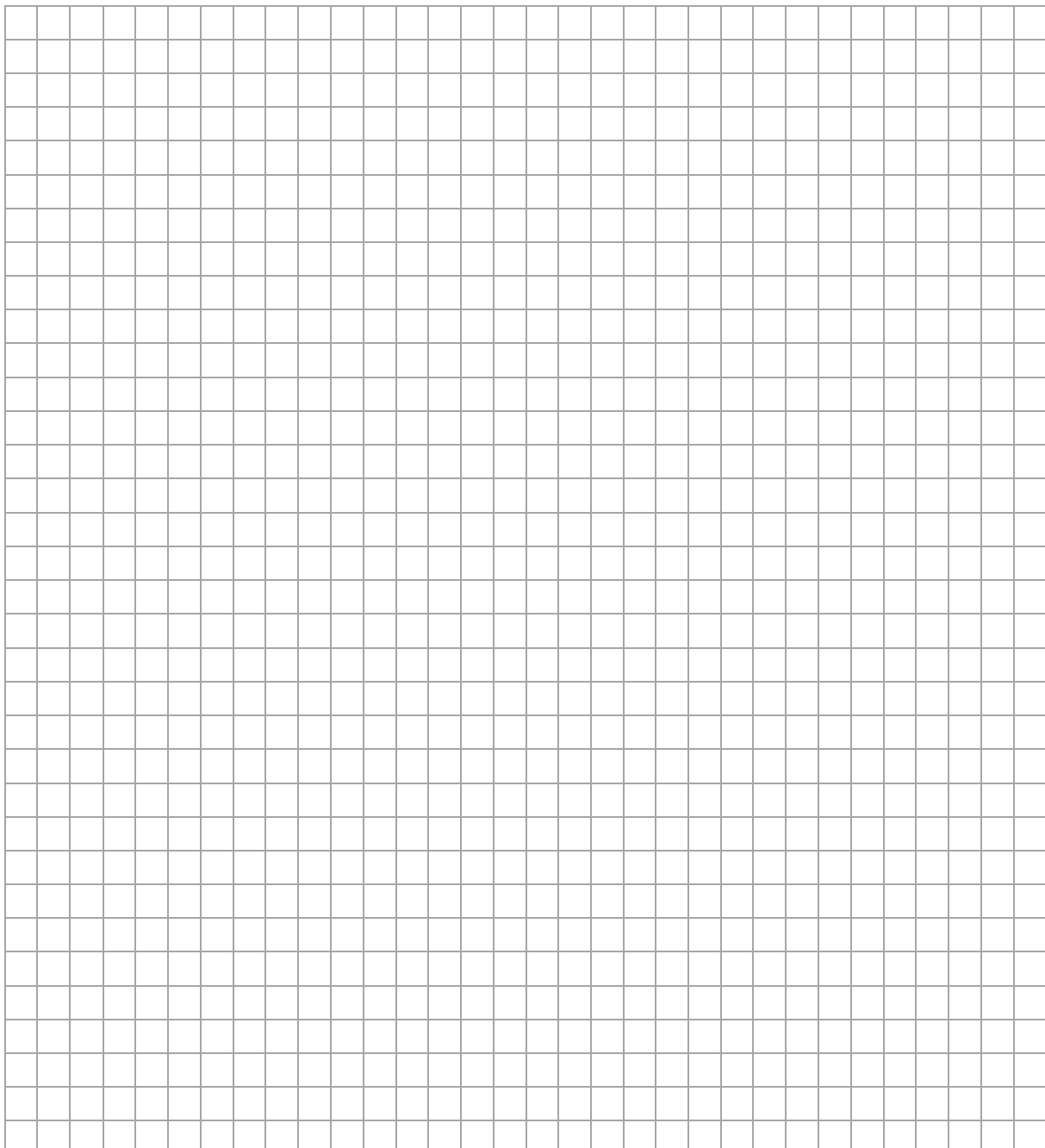
Aufgabe

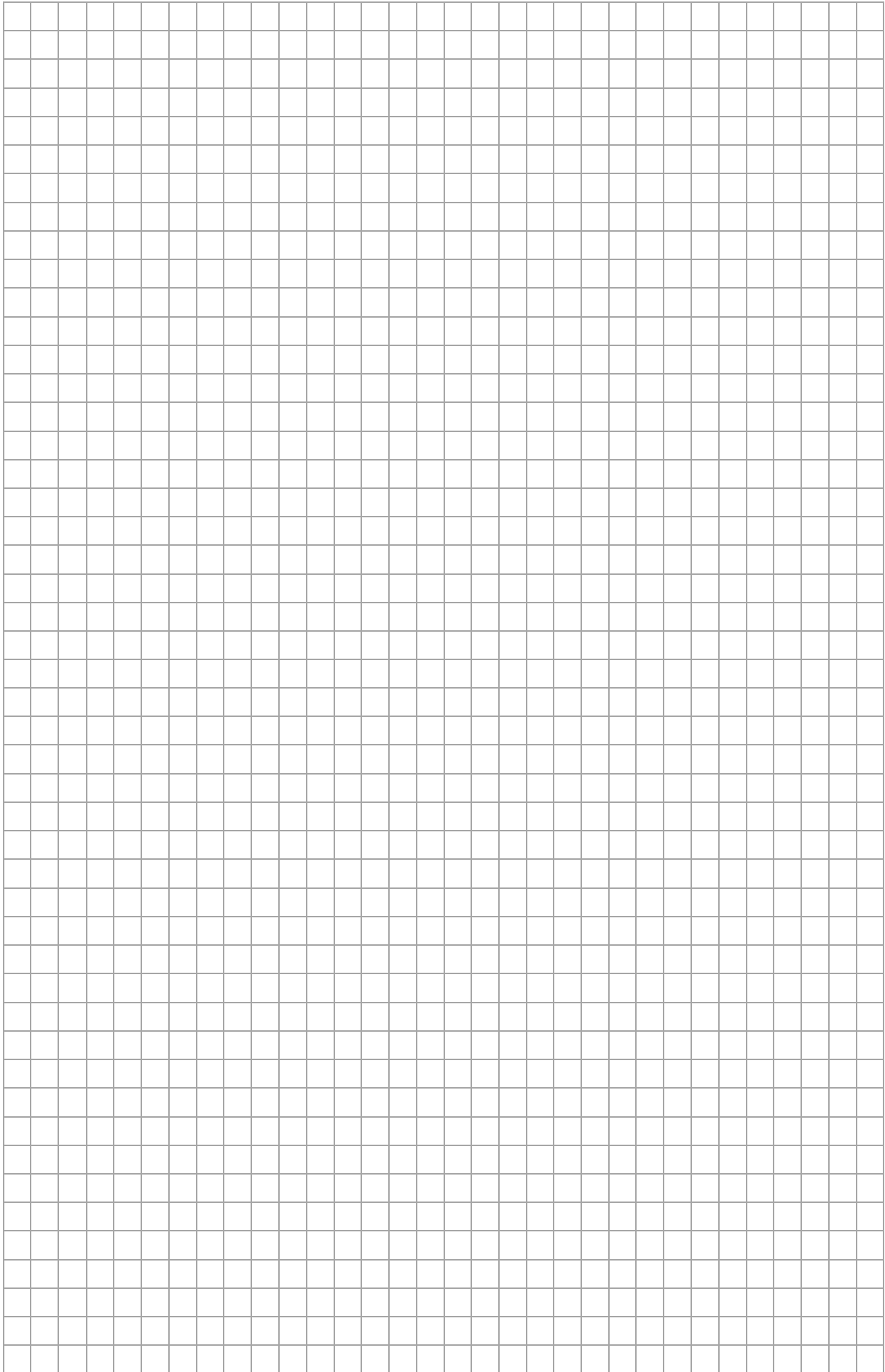
Berechnen Sie die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung der B für den Veranlagungszeitraum 2019!

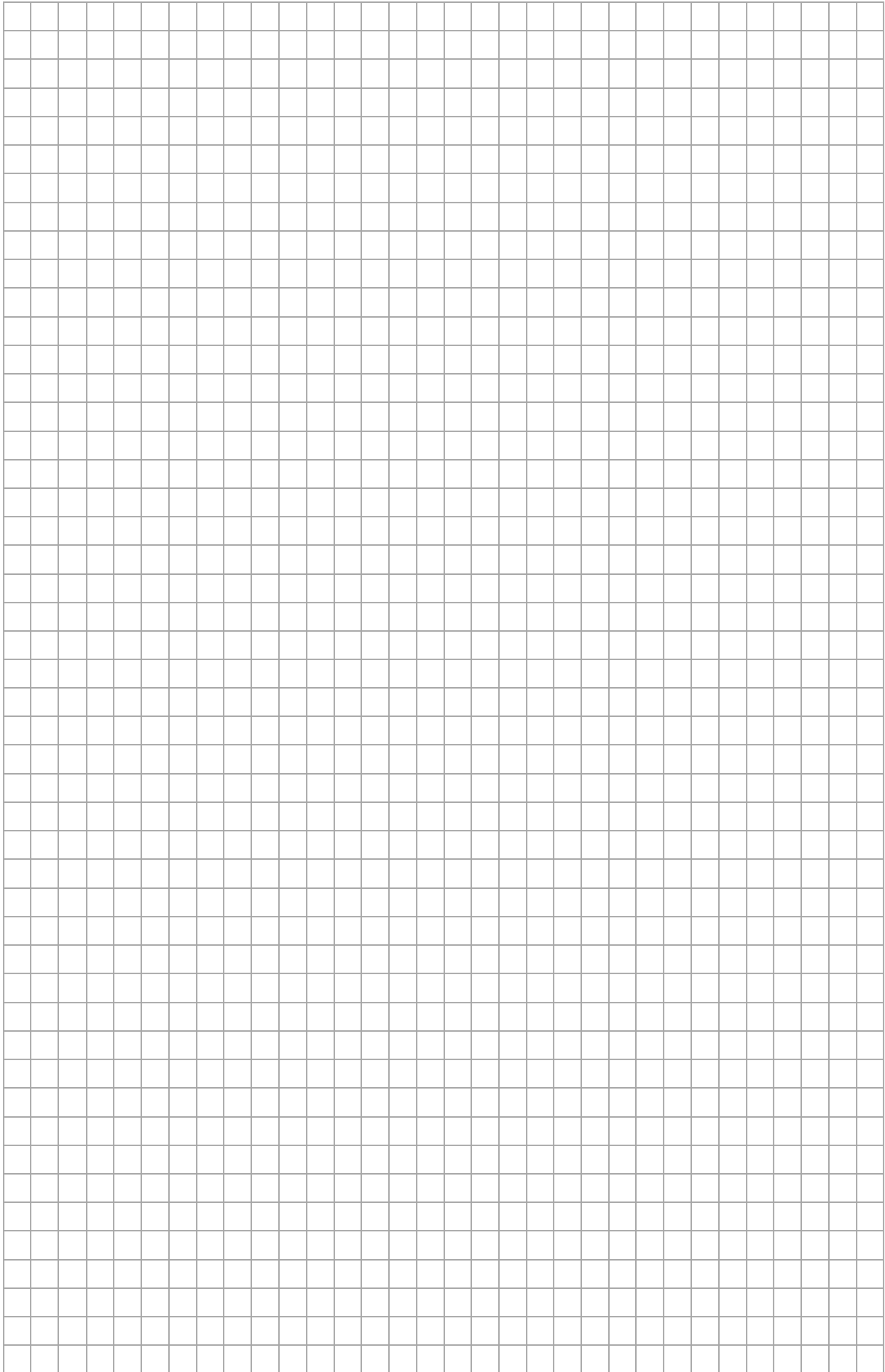
Berechnen Sie die Höhe der Umsatzsteuerzahllast bzw. des -guthabens für den Besteuerungszeitraum 2019!

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen! Alle Belege entsprechen den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Rechnung nach dem UStG.

Lösung

A large grid of graph paper, consisting of 30 columns and 30 rows of small squares, intended for the student to write their solution to the task.





Sachverhalt

Die Lutz Holz Großhandels GmbH (GmbH) aus Rostock weist zum 31. Dez. 2019 einen Jahresüberschuss von 124.560 EUR aus. Gesellschafter und Geschäftsführer der GmbH ist Lutz Holz (H).

Da die GmbH in den letzten zwei Jahren nur Verluste erzielte, wurden für das Jahr 2019 keine Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuervorauszahlungen geleistet.

Laut Bescheid über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrages zur Körperschaftsteuer auf den 31. Dez. 2018 wurde der Verlustvortrag zum 31. Dez. 2018 mit 60.976 EUR festgestellt.

Zum 1. Aug. 2019 stellte H seine Ehefrau als Buchhalterin ein. Das angemessene Gehalt für eine Buchhalterin beträgt 1.500 EUR, trotzdem bekam die Ehefrau ein monatliches Gehalt von 2.500 EUR.

Da H bei seiner Bank für sein angespartes Geld nur einen geringen Zins bekam, gewährte er der GmbH ab dem 1. Juni 2019 ein Darlehen i. H. v. 100.000 EUR. Als Zinssatz wurden 12 % p. a. vereinbart. Von der Hausbank der GmbH lag ein Kreditangebot zu einem Zinssatz von 4 % p. a. vor.

Die GmbH musste 2019 wegen des Verstoßes gegen Datenschutzbestimmungen ein behördliches Bußgeld i. H. v. 16.000 EUR zahlen.

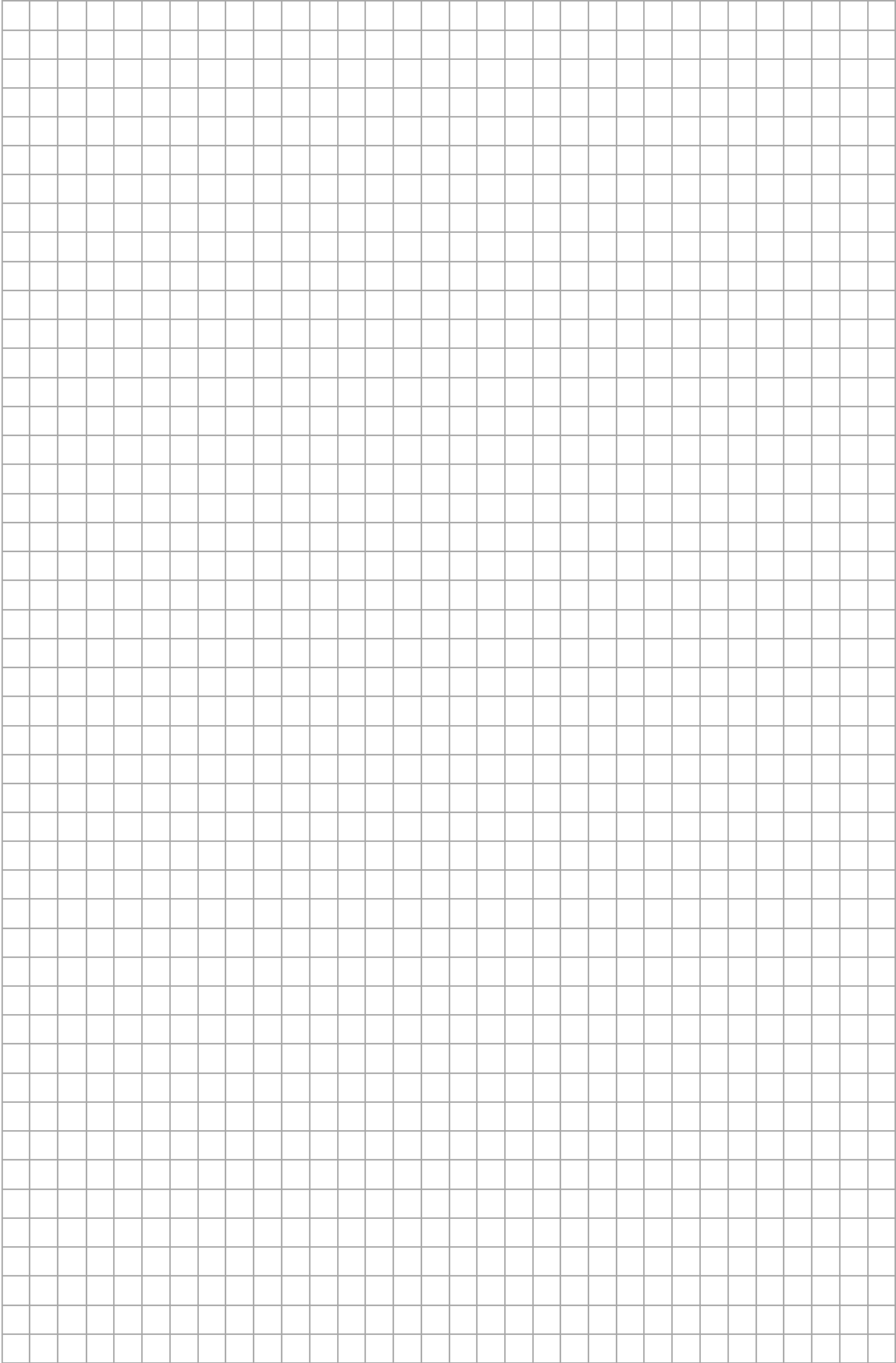
Anlässlich ihres 25-jährigen Betriebsjubiläums ließ die GmbH 50 hochwertige Kugelschreiber mit Gravur anfertigen und verschenkte diese an langjährige Kunden. Die Anschaffungskosten je Kugelschreiber i. H. v. 100 EUR zuzüglich 19 EUR Umsatzsteuer wurden als Aufwand gebucht.

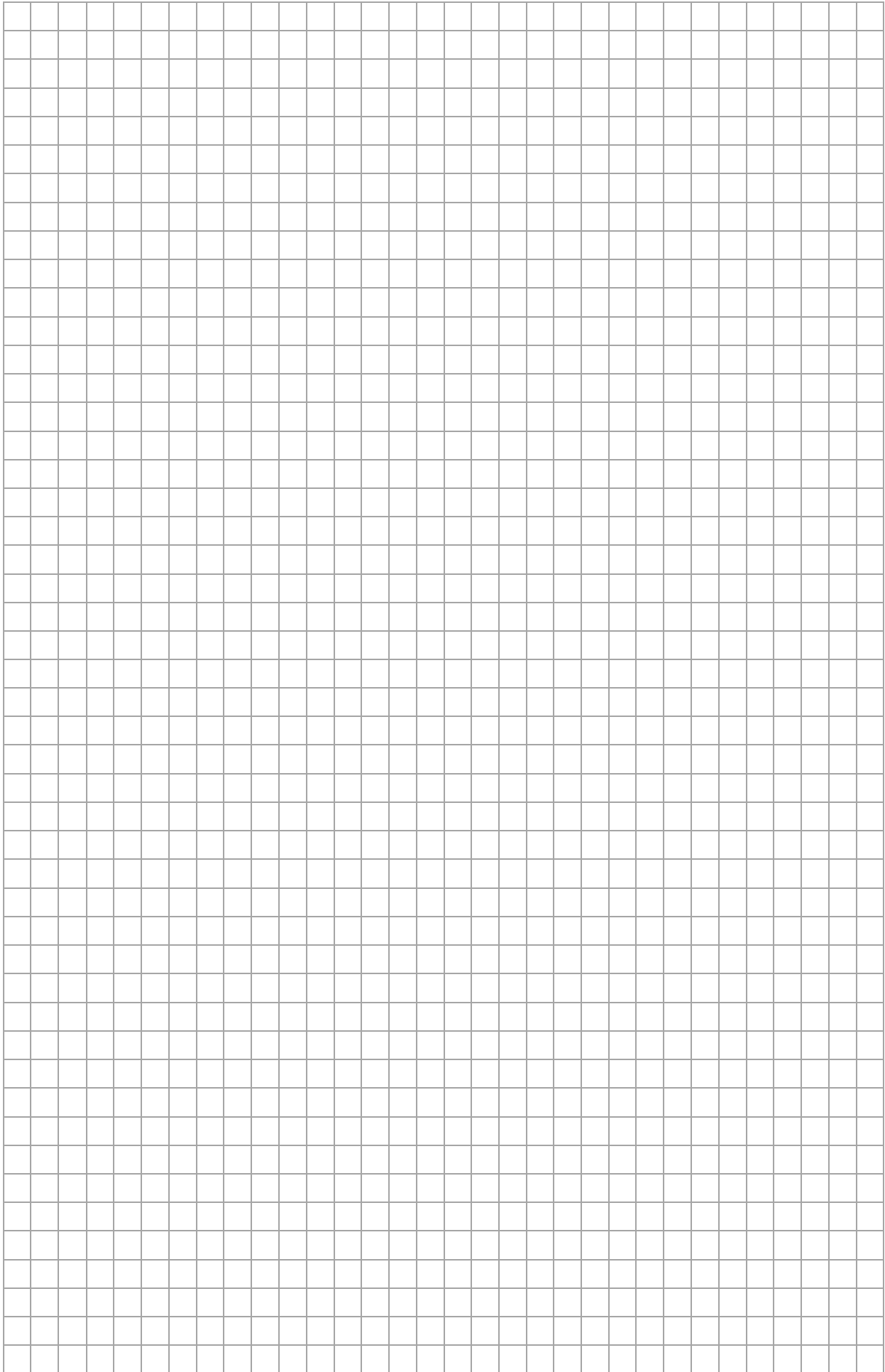
Die GmbH musste im Jahresabschluss 2019 eine Abschreibung i. H. v. 51.000 EUR auf ihren Warenbestand an Gartenmöbeln vornehmen. Der Marktpreis zum 31. Dez. 2019 war gesunken. Im Februar 2020 erholte sich dieser Marktpreis wieder. Die Gartenmöbel wurden erst im März 2020 veräußert.

Aufgabe

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung die festzusetzende Körperschaftsteuer und den festzusetzenden Solidaritätszuschlag für den Veranlagungszeitraum 2019!

Lösung





Sachverhalt

Die Ludwig Arend GmbH (GmbH) mit Sitz in Nürnberg (Hebesatz 467 %) legt Ihnen die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 in vereinfachter Form vor:

Aufwendungen	Gewinn- und Verlustrechnung		Erträge
Materialaufwand	2.670.000 EUR	Umsatzerlöse	4.670.630 EUR
Löhne und Gehälter	950.000 EUR		
soziale Abgaben	190.000 EUR		
Abschreibungen	175.000 EUR		
Mieten	180.000 EUR		
Zinsen	25.000 EUR		
GewSt-Vorauszahlung	30.000 EUR		
KSt-Vorauszahlung	36.643 EUR		
Vorauszahlung SolZ	2.181 EUR		
Spenden	4.000 EUR		
sonstige betriebliche Aufwendungen	232.806 EUR		
Jahresüberschuss	175.000 EUR		
Summe	4.670.630 EUR	Summe	4.670.630 EUR

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen:

1. Die Mieten umfassen:
 - Mietzahlungen für die Geschäfts- und Lagerräume 160.000 EUR
 - Zahlungen für eine angemietete EDV-Anlage 20.000 EUR

2. Die Zinsen setzen sich wie folgt zusammen:
 - Gewinnanteil an den echten stillen Gesellschafter 5.000 EUR
 - Zinsen für den laufenden Kontokorrentkredit 20.000 EUR

3. Die Spenden umfassen:
 - Spende für wissenschaftliche Zwecke 3.000 EUR
 - Spende an eine politische Partei 1.000 EUR

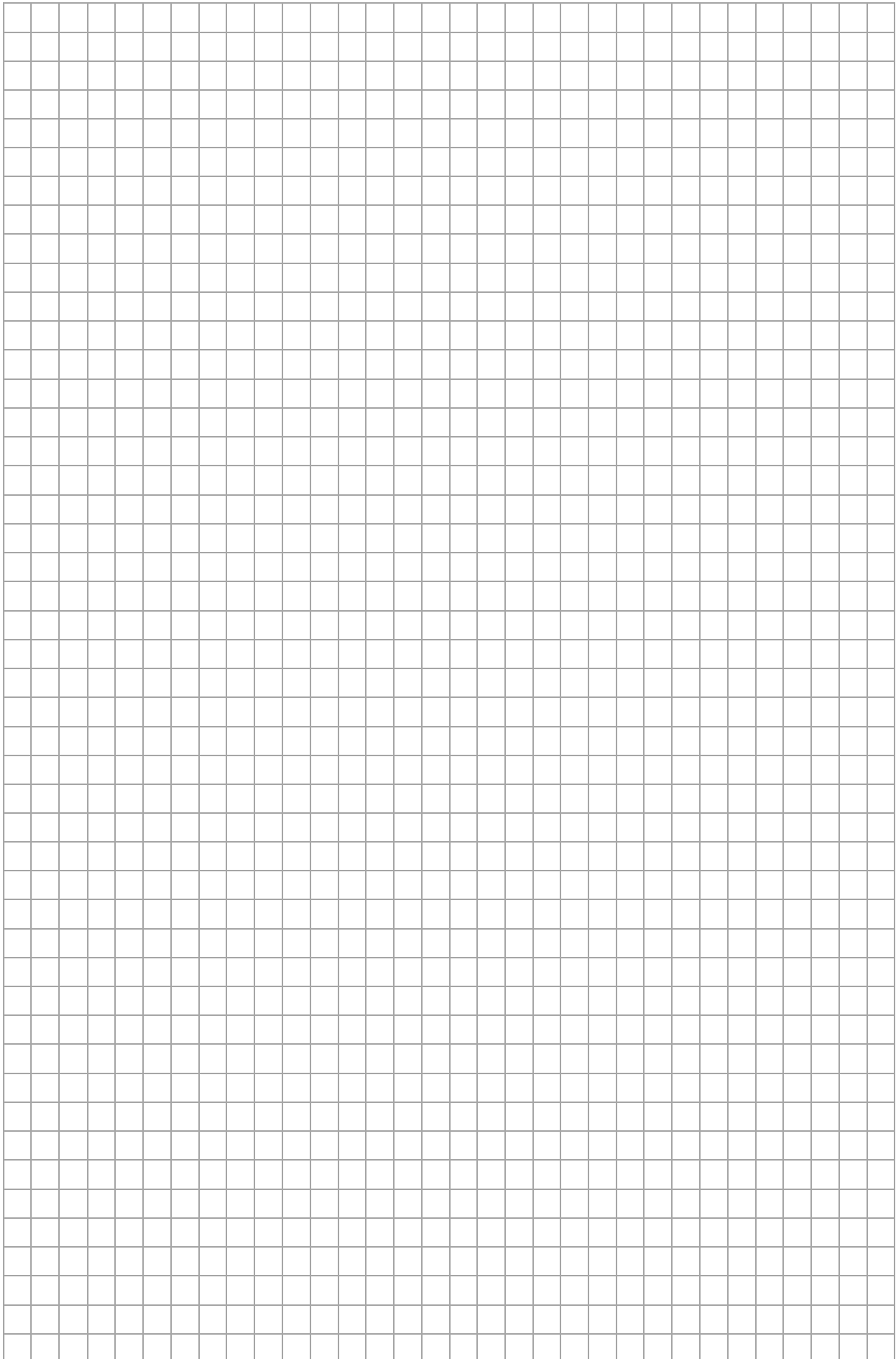
(ordnungsgemäße Spendenbescheinigungen liegen vor)

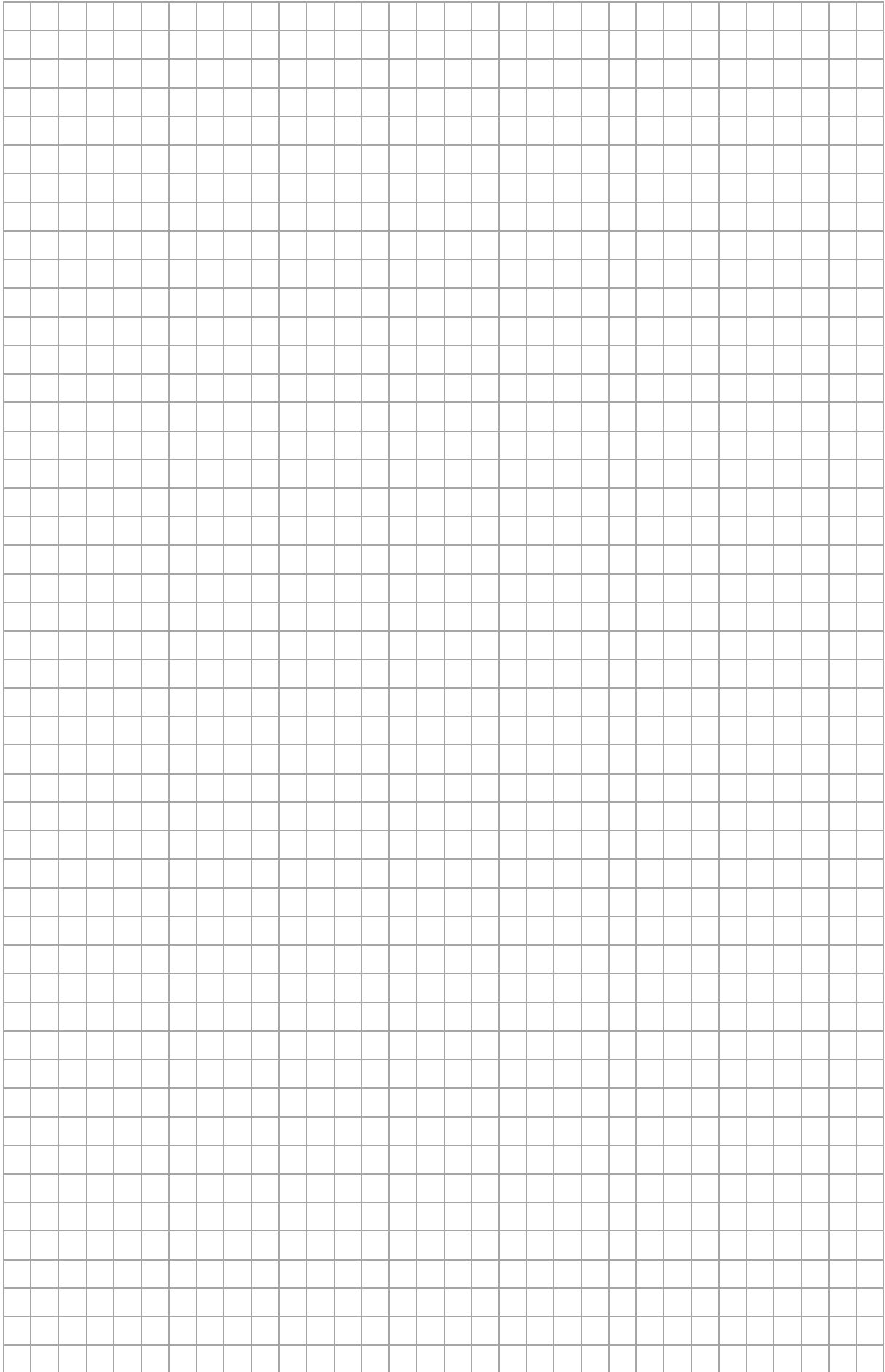
4. Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthält u. a.:
 - Geschenke bis 35 EUR 8.000 EUR
 - Geschenke über 35 EUR 10.000 EUR

Aufgabe

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Gewerbesteuerrückstellung bzw. Gewerbesteuererstattung für den Erhebungszeitraum 2019!

Lösung





Aufgabe 1

5,5 Punkte

Der Unternehmer Günther Adamek (A) ist als Steuerberater in Mainz selbständig tätig. Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG.

Beurteilen Sie die nachfolgenden Sachverhalte umsatzsteuerrechtlich aus der Sicht des A unter Angabe der Rechtsnorm!

Gehen Sie davon aus, soweit im einzelnen Sachverhalt nichts anderes erwähnt ist, dass alle erforderlichen Nachweise vorliegen und alle Rechnungen ordnungsgemäß erstellt sind. Die einzelnen Unternehmer verwenden jeweils die von ihrem Ansässigkeitsstaat erteilte USt-IdNr.

Verwenden Sie für Ihre Lösung die jeweils nachfolgende Tabelle!

- a) A berät ein Unternehmen mit Sitz in Luzern (Schweiz), das in Mainz eine Niederlassung gründen möchte, in Fragen des deutschen Steuerrechts. Das Honorar beträgt 2.380 EUR.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- b) A erstellte für einen selbständigen Dachdeckermeister aus Wiesbaden die betrieblichen Steuererklärungen. Als Honorar vereinbarte A 714 EUR.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

- c) A erstellte für eine Privatperson aus Minsk (Weißrussland) eine Erbschaftsteuererklärung. Als Honorar wurden 347 EUR vereinbart.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

Aufgabe 2

7,5 Punkte

Die Stahl- und Service GmbH (GmbH) mit Sitz in Erfurt ist Unternehmer und auf die Verarbeitung von Stahl spezialisiert. Sie versteuert ihre Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG.

Die nachfolgenden Sachverhalte sind umsatzsteuerrechtlich aus der Sicht der GmbH unter Angabe der Rechtsnorm zu beurteilen!

Gehen Sie davon aus, soweit im einzelnen Sachverhalt nichts anderes erwähnt ist, dass alle erforderlichen Nachweise vorliegen und alle Rechnungen ordnungsgemäß erstellt sind. Die einzelnen Unternehmer verwenden jeweils die von ihrem Ansässigkeitsstaat erteilte USt-IdNr.

Verwenden Sie für Ihre Lösung die jeweils nachfolgende Tabelle!

- a) Im August 2019 erwarb die GmbH eine Werkzeugmaschine für 45.000 EUR von einem niederländischen Unternehmen mit Sitz in Utrecht.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

Aufgabe 3

12,5 Punkte

Die nachfolgenden Sachverhalte sind umsatzsteuerrechtlich aus der Sicht des Unternehmers Rainer Schulze (S) unter Angabe der Rechtsnorm zu beurteilen! S versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG.

Alle erforderlichen Nachweise liegen vor. Alle Rechnungen sind ordnungsgemäß.

Verwenden Sie für Ihre Lösung die jeweils nachfolgende Tabelle!

Sachverhalt 1

7,5 Punkte

S betreibt in Kiel eine Pension. Im Monat Mai 2019 berechnete er folgende Beträge:

- a) für Übernachtungen 16.050,00 EUR
- b) für Frühstück 1.646,50 EUR
- c) für Parkplatznutzung 1.071,00 EUR

Lösung

a) für Übernachtungen

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

b) für Frühstück

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

c) für Parkplatznutzung

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

Sachverhalt 2**5 Punkte**

S kaufte am 1. Juni 2019 einen gebrauchten Betriebs-Pkw. Der Kaufpreis betrug 43.020 EUR zzgl. 8.173,80 EUR Umsatzsteuer. Laut vorliegendem Fahrtenbuch für 2019 betragen die Privatfahrten von S 10 % der gesamten Fahrten. Das Fahrtenbuch erfüllt die Bedingungen für ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch. Neben der Abschreibung (ND 5 Jahre) sind noch folgende Kosten angefallen:

- Kfz-Steuer 300,00 EUR
- Kfz-Versicherung 950,00 EUR
- laufende Kfz-Betriebskosten 2.984,87 EUR zzgl. 19 % USt
- Zinsanteil aus der Finanzierung 120,00 EUR

Erfassen Sie die private KFZ-Nutzung anhand des Lösungsschemas und stellen Sie notwendige Berechnungen für 2019 übersichtlich dar!

Lösung

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.

Nebenrechnung

